



Liebe Schülerinnen und Schüler,
liebe Eltern,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

diese Mitteilung richtet sich erstmals nicht nur an das Kollegium, sondern auch an die Schülerinnen und Schüler und an die Eltern. Die Mitteilungen erscheinen seit letztem Schuljahr in unregelmäßigen Abständen. Sie richteten sich bisher nur an das Kollegium. Viele Inhalte sind aber für die gesamte Schulgemeinschaft interessant und wichtig. Natürlich steht vieles auch auf unserer Homepage und jeder kann sich dort informieren. Die Mitteilung bietet aber den Vorteil, eine kompakte Übersicht darüber zu geben, was an der Schule passiert. Abhängig von den Rückmeldungen, die ich hoffentlich zahlreich bekommen werde, wird die Erweiterung der Adressatengruppe eine Ausnahme bleiben oder zur Tradition werden. Ich wünsche viel Spaß beim Lesen!

Was war?

Natürlich noch viel mehr als hier dargestellt werden kann. Bitte nicht enttäuscht sein, wenn eine Aktivität hier nicht erwähnt wird.

Seit September heißen wir offiziell **Robert Blum Gymnasium**. Bisher trugen in Berlin fast alle Gymnasien einfach die Bezeichnung Oberschule. Damit wurde nach langer Zeit dem Wunsch der Schulkonferenz entsprochen.

Am 20. Oktober wurde unsere Schulpfarrerin **Frau Barth** in einem feierlichen Gottesdienst offiziell in ihr Amt eingesetzt. Frau Barth betreut in der Nachfolge von Frau Bangoura das Praktikum Soziales Lernen, unterrichtet in Kooperation mit dem Fachbereich Ethik und ist überhaupt voller Ideen. Gerade hat die Klasse 8 d ihr Sozialpraktikum absolviert und präsentiert die Ergebnisse heute. Seit dem 1. November arbeitet bei uns **Herr Ribbeck** als

Schulsozialarbeiter.

Wir sind sehr erfreut. Beiden nochmals ein herzliches Willkommen!

Im Juni 2012 gab es eine **Vernissage** mit bemerkenswerten Arbeiten der Foto-AG und des Leistungs-

kurses Kunst unter der Leitung von Frau Denes und dem Fotografen Martin Jepp. In diesem Jahr wurde unser **Sommerfest** erstmalig von Eltern und Schülerinnen und Schülern gemeinsam organisiert. Trotz plötzlich einsetzenden Regens war das Fest ein voller Erfolg. Höhepunkt war die Einweihung der Sitzlandschaft **Pavillon of the Ear**. Das Kunstwerk ging aus einem Wettbewerb verschiedener Objekte unter der Leitung von Frau Fener als Gewinner hervor und wurde unter Anleitung der Bildhauer Anna Miels und Alex Gross von den Schülerinnen und Schülern gebaut (siehe Bild links unten). Die Klasse 8a schuf mit großem Einsatz unter Leitung von Frau Kühl und Frau Dr. Ruthemeier auf dem hinteren Hof

eine **Lehmskulptur**, die den Kreis des Lebens darstellt. Unterstützt hat die Künstlerin Jeanne Martell. Weitere **Projekte mit Tänzern, Soundkünstlern und Musikern** finden zur Zeit statt. Wir sind gespannt auf die Ergebnisse.

Im Juni 2012 gewann die jetzige Klasse 9c „**Silber**“ beim **Fußballturnier Avitallscup 2012**. Der Cup wurde von der jüdischen Kantorin Avitall Gerstetter gestiftet, die dadurch zum Zusammenwachsen der Religionen beitragen möchte. Herzlichen Glückwunsch! Die Schülerinnen Ella und Rabea gewannen einen Gründerpreis für die Konzeption ihrer **Schülerfirma myPulseras** inklusive Web-Auftritt und Businessplan (www.mypulseras.de). Ebenfalls herzlichen Glückwunsch und viel Erfolg!

Am 21. September besuchte **Sally Perel** unsere Schule und erzählte vor gefüllter Aula aus seinem Leben. Sally Perel ist Zeitzeuge und Überlebender des Holocaust. Er beeindruckte mit seiner Lebensweisheit und Menschenliebe alle anwesenden Schülerinnen, Schüler, Lehrerinnen und Lehrer. Man hätte die berühmte Stecknadel fallen hören (siehe Bild oben rechts). Im Rahmen der CrossKultur 2012 gastierte am 19. November das **Theater Weisse Rose** in unserer Aula mit dem Stück „Weißbrotmusik“ von Marianne Salzmann. Das Stück verknüpft Situationsfragmente zu einer dramatischen Geschichte über Liebe, Freundschaft, Versagen, Schuld und das Hereinbrechen der



Gewalt. Unsere Schule wurde dieses Jahr durch 12 Schülerinnen und Schüler auf dem **Raoul-Wallenberg-Projekttag** am 27. November vertreten. Raoul Wallenberg war ein schwedischer Diplomat, der in Budapest zahlreiche Juden vor den Nazis gerettet hatte. Die Schülerinnen und Schüler diskutierten im FEZ Wuhlheide unter anderem mit dem Bundespräsidenten Joachim Gauck unter dem Motto „Einer kann vieles bewirken“. Am 23. November fand unser jährlicher **Vorlesetag** großen Anklang, wieder organisiert von Frau Pfeiffer. Dieses Jahr nahm die Zahl der Schülerinnen und Schüler, die vorlesen wollten erfreulich zu. Eine Woche zuvor hatten schon sechs Schülerinnen in einer unserer Netzwerk-Schulen, der Teltow-Grundschule, den Kindern vorgelesen. Das fand bei allen Beteiligten so großen Anklang, dass daraus eine dauerhafte AG werden soll.

Am 12. September startete das **Projekt Roberta**, ein Technik-Projekt für Mädchen in Kooperation mit der Technischen Universität. Ebenfalls im November fand der **Green Day** an der Technischen Universität Berlin statt. Auf einer feierlichen Veranstaltung wurden wir offiziell eine von fünfzehn **Partnerschulen der Technischen Universität**. Viele Projekte, die wir schon gemeinsam mit der TU durchführen, werden in die Partnerschaft integriert, so zum Beispiel auch das Projekt „Roberta“ und das Projekt „GET-IT“. Weitere Kooperationsprojekte auch im Bereich Architektur und Gesellschaftswissenschaften sind ins Auge gefasst. Die Partnerschaft mit der Technischen Universität wurde initiiert und wird betreut durch Herrn Schmidt. Am 21. November bekamen wir im Museum für Verkehr und Technik als eine von sieben Berliner Schulen den Titel **Mintfreundliche Schule** verliehen. Mint steht für Mathematik, Informatik, Naturwissenschaften und Technik.

Auf der **Fachtagung Qualitätsentwicklung an Schulen** stellten Frau Schönball und Herr Jaeger zusammen mit mir am 16. November unser Konzept der **Durchgängigen Sprachbildung** in allen Fächern als Modell für andere Schulen in der Friedrich-Ebert-Stiftung vor. Am 26. November startete nach intensiver Vorbereitung durch Frau Metzger, Herrn Noack und die Arbeitsgemeinschaft unser **sozialer Trainingsraum**. Diesem liegt ein Konzept der konstruktiven Nutzung der sonst hinderlichen Störungen im Unterricht für den individuellen Lernprozess zugrunde. Wir sind alle sehr gespannt und hof-

fen auf eine weitere Verbesserung des Lernklimas zum Nutzen aller.

Was kommt?

Die zweite **Sitzung des Schulentwicklungs-teams** im November galt der **Aktualisierung unseres Leitbildes**. Das Schulentwicklungsteam besteht aus Schülerinnen, Schülern, Eltern und Lehrkräften. Mitarbeiter sind herzlich willkommen. Die nächste Sitzung ist **Di, 29.1.2013, um 18.00 Uhr im R 209**.

Am **Mittwoch, dem 16. Januar 2013 ist Präsentationstag**. Die Kulturklassen stellen erstmalig ihre Projekte auch der Öffentlichkeit vor. Beginn ist um **18.00 Uhr in der Aula**. Das nächste Schuljahr nähert sich und damit auch die Anmeldung der neuen Schülerinnen und Schüler. Zur Zeit finden zahlreiche **Informationsveranstaltungen zum Übergang** für Schülerinnen, Schüler und Eltern an den Grundschulen statt. Daran sind viele Kolleginnen und Kollegen beteiligt. Unterstützt werden wir auch von Eltern, die Werbung für unsere Schule machen. Neu in diesem Jahr ist die Möglichkeit für Grundschulklassen, an einem **Nawi-Schnupperpraktikum** teilzunehmen, welches von Kolleginnen und Kollegen aus den Naturwissenschaften betreut wird. Am 12. Januar findet von 10.00 Uhr bis 14.00 Uhr unser **Tag der offenen Tür** statt. Die einzelnen Fachbereiche stellen sich an diesem Tag vor. Frau Schulz übernimmt in Nachfolge von Frau Saeger-Bültmann die Organisation des Tages. Wir hoffen auf rege Beteiligung und Unterstützung auch von Eltern, sei es durch Verkauf von **Tulpen für Tische**, Versorgung des Büffets und Information der Gäste (gev@robert-blum-schule.de). Am 25. Januar findet für Grundschüler der 6. Klassen dann wieder **Schnupperunterricht** an unserer Schule statt.

Der **Förderverein** der Schule hatte neulich seine Jahreshauptversammlung. Es gibt viele Ideen, der Verein kann ebenfalls **Unterstützung finanzieller aber auch tatkräftiger Art** gebrauchen (foerdereverein-rbs@gmx.de).

Mit herzlichem Gruß und besten Wünschen für den Jahreswechsel

B. Fiehn
Schulleiter